



EINLADUNG

zur Tagung:
Lesben am Werk

Vernetztes Handeln
für mehr Sichtbarkeit und
bessere Erwerbsbedingungen

am 18. Juni 2010

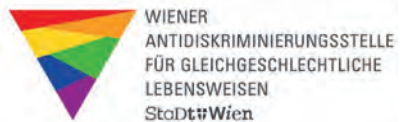
von 8:30 -17:30 Uhr

**im Adolf-Czettel-Bildungszentrum
der Arbeiterkammer Wien
Theresianumgasse 16 – 18
A-1040 Wien
Österreich**

Die Tagung „Lesben am Werk: Vernetztes Handeln für mehr Sichtbarkeit und bessere Erwerbsbedingungen“ ist eine gemeinsame Veranstaltung der



und der



Wir danken unseren SponsorInnen!



Wir bitten um verbindliche

Anmeldung bei der Wiener Antidiskriminierungsstelle für gleichgeschlechtliche Lebensweisen Auerspergstraße 15/21, 1080 Wien unter:

E-Mail: wast@gif.magwien.gv.at

Fax: +43 1 4000 99 81448

Tel.: +43 1 4000 81449

Die Tagung ist kostenlos.

Veranstaltungsort:

Bildungszentrum der AK
Theresianumgasse 14 - 16, 1040 Wien

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

- U1, Station Taubstummengasse
- Straßenbahnlinie D, Station Schloss Belvedere

Die Tagungsräume sind barrierefrei zu erreichen.

Pressekontakt:

• Dr.ⁱⁿ Roswitha Hofmann, Tel.: +43 680 111 59 10

E-Mail: roswitha.hofmann@wu.ac.at

• Eva Susanne Götz, Tel.: +43 699 190 41 775

E-Mail: eva.goetz@queer-business-women.at



Lesben am Werk

Vernetztes Handeln für mehr Sichtbarkeit und bessere Erwerbsbedingungen



Eva Susanne Götz
Präsidentin der
Queer Business Women



Angela Schwarz
Wiener Antidiskrimi-
nierungsstelle

Warum diese Tagung?

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte TeilnehmerInnen!

In der Öffentlichkeit werden lesbische Frauen als Erwerbstätige kaum wahrgenommen. Eine Studie zum Thema¹⁾ im Auftrag der Queer Business Women zeigte nun erstmals für Österreich, dass viele Frauen Wert darauf legen, sowohl in ihren Lebens- wie auch Arbeitszusammenhängen authentisch als Lesben aufzutreten. Doch ob geoutet oder nicht - der Alltag vieler lesbischer Frauen ist noch immer stark von Diskriminierungserfahrungen und -befürchtungen geprägt. Deshalb wählen sie im Erwerbszusammenhang ihre Kommuni-

kations- und Verhaltensstrategien immer noch wohlüberlegt, um nicht Gefahr zu laufen, diskriminiert zu werden. Die „Unsichtbarkeit“ berufstätiger Lesben führt zudem dazu, dass der Umgang mit sexueller Orientierung im Erwerbszusammenhang nach wie vor als persönliches Problem betrachtet wird.

Die Tagung soll dazu beitragen, lesbische Frauen im Berufsleben sichtbarer zu machen und durch die Betrachtung struktureller Zusammenhänge die Verbesserung der Lebens- und Erwerbsbedingungen voran zu treiben. Der Fokus der Tagung liegt daher auf den Gestaltungsmöglichkeiten und der Vernetzung jener AkteurInnen, die zur Verhinderung von Diskriminierung beitragen können.

Durch die gebündelten Aktivitäten vieler werden wir positive Veränderungen für Lesben herbeiführen - sei es die vollständige Gleichstellung vor dem Gesetz, die Eindämmung von Vorurteilen oder der Aufbau einer gut vernetzten lesbischen Community als starke „Basis“ für jede Lesbe im Erwerbsleben.

Wir hoffen, Sie bei dieser ersten österreichischen Tagung zum Thema begrüßen zu dürfen, Ihr Beitrag wird dringend gebraucht!

Eva Susanne Götz
Queer Business Women

Angela Schwarz
Wiener Antidiskriminierungsstelle für
gleichgeschlechtliche Lebensweisen

1) Dr.ⁿ Roswitha Hofmann und Dr.ⁿ Amelie Cserer WU Wien - Abteilung für Gender und Diversitätsmanagement: „Lesben am Werk“ - Explorationsstudie zur Erwerbstätigkeit lesbischer Frauen in Österreich. Download: www.queer-business-women.at





Sandra Frauenberger
Wiener Stadträtin für
Frauenfragen und Antidiskriminierung

Trotz aller gesetzlichen und gesellschaftspolitischen Fortschritte ist es für Lesben noch immer nicht leicht, sich am Arbeitsplatz zu „outen“ – zu hoch erscheint vielen das Risiko. Denn Lesben werden im Berufsleben oft doppelt diskriminiert: Zum einen sind sie den „typischen“ Ungleichbehandlungen als Frau ausgesetzt; sie werden also etwa auf Grund ihres Geschlechts schlechter entlohnt oder haben beschränkte Aufstiegschancen. Zum anderen laufen Lesben auch Gefahr, aus homophoben Gründen diskriminiert zu werden. Für lesbische Frauen ist die „gläserne Decke“ also noch einmal so dick – und sie zu durchbrechen, ist ganz besonders schwer. Auf jeden Fall ist es für Lesben daher hilfreich, die gesetzlichen Bestimmungen zum Thema Antidiskriminierung zu kennen. Denn nur wer seine Rechte kennt, kann sich gegen Unrecht wehren.

Als Stadträtin für Antidiskriminierung und Frauenfragen kämpfe ich dafür, dass Frauen am Arbeitsmarkt gleiche Chancen vorfinden und ihre Potenziale gleichberechtigt entfalten können.

Daher freut es mich ganz besonders, dass die erste österreichische Tagung zum Thema „lesbische Frauen im Erwerbsleben“ in Wien stattfindet. Mit dem Fokus dieser Konferenz setzen die Wiener Antidiskriminierungsstelle für gleichgeschlechtliche Lebensweisen (WASt) und die Queer Business Women (QBW) einen sehr wichtigen Schritt in Richtung Sichtbarkeit und Gleichstellung von Lesben in der Arbeitswelt.

Sandra Frauenberger
Stadträtin für Frauenfragen und Antidiskriminierung





KommR Brigitte Jank
Präsidentin der Wirtschaftskammer Wien

Wiens Wirtschaft wird immer weiblicher. 37 Prozent der Wiener Unternehmen sind heute bereits in Frauenhand und tragen dazu bei, dass Wien über ein einzigartiges Angebot an Produkten und Dienstleistungen verfügt. Auch in anderen Führungsebenen übernehmen immer mehr Frauen Verantwortung und gestalten die Zukunft unserer Stadt aktiv mit.

Die Bedeutung der Frauen als erfolgreiche Unternehmerinnen und Managerinnen ist heute unbestritten. Wenn es um gleichgeschlechtliche Beziehungen geht, bestehen hingegen in manchen Gesellschaftskreisen nach wie vor Vorurteile, die in vielen Fällen auf Missverständnissen und überholten Ansichten beruhen. Das liegt sicherlich auch daran, dass beispielsweise lesbische Rollenmodelle im Arbeitsleben nach wie vor relativ unsichtbar sind. Daher ist es den Queer Business Woman hoch anzurechnen, dass sie durch ihre Aktivitäten einen wichtigen Beitrag leisten, lesbische Lebensformen in der Arbeitswelt sichtbar zu machen und so deren Akzeptanz zu erhöhen.

Eben weil die Wiener Wirtschaft so bunt und vielfältig wie das Leben selbst ist, sollten wir die Chancen nützen, die sich aus unterschiedlichen Lebensformen, aber auch Herkünften oder Religionsbekenntnissen ergeben.

KommR Brigitte Jank
Präsidentin der Wirtschaftskammer Wien



DI Andreas Citak
IBM GLBT Business Development Executive
für Europa & CEEMEA

Dank der professionellen Arbeit der Queer Business Women und anderer europäischer Vereine mit ähnlichen Zielsetzungen finden lesbische Frauen im Berufsleben nach und nach mehr Beachtung.

IBM ist es ein großes Anliegen, die Arbeit dieser Frauen-Organisationen zu fördern. Nach der Unterstützung der Studie „Lesben am Werk“, auf deren Erkenntnissen diese Tagung basiert, freuen wir uns, auch dieses Nachfolgeprojekt als Hauptsponsor zu begleiten. Die Vernetzung von relevanten Organisationen und EntscheidungsträgerInnen ist ein wichtiger Schritt, um Diskriminierungen lesbischer Frauen im Erwerbsleben abzubauen und ihnen in Zukunft Gleichbehandlung und Chancengleichheit zu ermöglichen.

Diese Tagung wird dazu beitragen, dass die lesbische Community verstärkt in das Wirtschaftsleben eingebunden wird. Das ist wichtig, denn Vielfalt ist ein wirtschaftlicher Erfolgsfaktor: Unternehmen, die Diversity-Programme und GLBT-Marketing in ihr Unternehmenskonzept integrieren, verhindern Diskriminierungen, nützen die Talente ihrer homosexuellen MitarbeiterInnen und profitieren von deren großem wirtschaftlichen Potenzial.

DI Andreas Citak
IBM GLBT Business Development Executive
für Europa & CEEMEA



Programm

Moderation: Dr.ⁱⁿ Sabine Steinbacher, Organisations- und Unternehmensberatung, Gender und Diversity Management, Moderation und Coaching, Forschung und Lehrveranstaltungen, www.steinbacher-netzwerk.at

Zeit Inhalt und ReferentInnen

8.30 – 9.30 Registrierung und Kaffee

9.30 – 10.00 Eröffnung

- Eva Götz, Präsidentin, Queer Business Women (QBW)
- Angela Schwarz, Wiener Antidiskriminierungsstelle für gleichgeschlechtliche Lebensweisen (WAS^t)
- Sandra Frauenberger, Stadträtin für Integration, Frauenfragen, KonsumentInnenschutz und Personal

10.00 – 10.45 Eine Frage des Rechts?!

Gesetzliche Entwicklungen und Beratungspraxis
im Bereich Diskriminierungsschutz und Gleichstellung

- Mag.^a Birgit Gutschlhofer, Bundeskanzleramt, Gleichbehandlungsanwaltschaft
- Dr.ⁱⁿ Michaela Tulipan, Rechtsanwältin, QBW
- Angela Schwarz, WAS^t

11.15 – 11.45 Kaffeepause

11.45 – 12.45 Wissenschaftliche Perspektiven - Heteronormativität, Identitäten und Sichtbarkeit

- Dr.ⁱⁿ Roswitha Hofmann, Wirtschaftsuniversität Wien
- Mag.^a Sushila Mesquita, Lehrbeauftragte am Institut für Politikwissenschaft, Universität Wien



Lesben am Werk

Vernetztes Handeln für mehr Sichtbarkeit und bessere Erwerbsbedingungen

12.45 – 14.00 **Gemeinsames Mittagessen**

14.00 – 15.30 **Formen von Kooperation:
Wo entsteht und wie gelingt Vernetzung?**

Kurzimpulse von:

- Christa Kleiner, Diversity Expertin, QBW
- Mag.^a Eva Susanne Magerl, Leiterin des Referats Rechts- und Kollektivvertragspolitik im Österreichischen Gewerkschaftsbund
- Mag.^a Ingrid Moritz, Leiterin der Abteilung Frauen und Familie der Arbeiterkammer Wien
- Mag. Edwin Schäffer, Leiter des Diversity Referats WKW
- Dr.ⁱⁿ Ewa Dziedzic, Verein zur Integration und Förderung homosexueller Migrant_innen
- Sofia E. Hilgevoord, Boardmember, Wybernet Schweiz

Publikumsdiskussion

15.30 – 16.00 **Kaffeepause**

16.00 – 17.00 **Moderierte Vernetzungsräume** für Tätige aus

- der Privatwirtschaft
- der Selbständigkeit
- den NGOs
- dem Öffentlichen Dienst sowie für BetriebsrätInnen und PersonalvertreterInnen

17.00 – 17.30 **Zusammenfassung von Tagungsergebnissen und Ausblick**

- Angela Schwarz, WAsT
- Eva Götz, QBW



Tagung: Lesben am Werk

Vernetztes Handeln
für mehr Sichtbarkeit und
bessere Erwerbsbedingungen



Veranstalterinnen:

Wiener Antidiskriminierungsstelle für gleichgeschlechtliche Lebensweisen (WASt)

Auerspergstraße 15/21, 2. Stock, 1080 Wien
Telefon +43 1 4000-81449
E-Mail: wast@gif.magwien.gv.at

www.queer.wien.at

Queer Business Women (QBW)

Interessengemeinschaft lesbischer Führungskräfte,
Unternehmerinnen, Expertinnen und Selbstständiger

Schlosshoferstraße 11, 1210 Wien
E-Mail: netzwerk@queer-business-women.at

www.queer-business-women.at